

Jetzt können wieder Expeditionen ins Getreidefeld starten

Außerschulisches Lernen auf dem Bauernhof künftig auch für Oberschüler

(Berlin, 08. April 2026) Mit dem Beginn der neuen Aussaatsaison auf den Feldern können nun erstmals auch Schüler bis zur zehnten Klasse von einem der beliebtesten Angebote in der außerschulischen Bildungsarbeit profitieren – der „Expedition ins Getreidefeld“. Der komplett überarbeitete Lernzirkel bietet Pädagogen und Landwirten ein deutlich erweitertes Spektrum an Materialien zur Wissensvermittlung über eine der wichtigsten Ernährungsgrundlagen am Ort ihrer Entstehung: auf den Getreidefeldern der Landwirtschaft.

Das bei Lehrkräften begehrte Lehr- und Lernmaterial des i.m.a e.V. war bisher für Grundschüler der dritten und vierten Klassen ausgelegt. Mit der Erweiterung der Zielgruppen bis zur Sekundarstufe I wird auf Veränderungen in den Bildungsplänen der Bundesländer reagiert. Dort erhalten neben der reinen Wissensvermittlung immer mehr eine „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) und der Erwerb von Alltagskompetenzen Bedeutung. Diese Lernziele können gerade auf Bauernhöfen gut angestrebt werden, wo sich z.B. die Folgen des eigenen Handelns unmittelbar erleben lassen.

Die Wertschöpfungskette verstehen lernen

Die Lerninhalte der Broschüre „Expedition ins Getreidefeld“ verdeutlichen den Schülerinnen und Schülern in der Praxis des landwirtschaftlichen Alltags, wo unsere Nahrungsmittel herkommen, wie sie erzeugt werden, welche Voraussetzungen für das Wachstum der Pflanzen gegeben sein müssen, wie sie gepflegt, geerntet und verarbeitet werden. Und mit der Begleitung der Wertschöpfungskette wird nicht nur Verständnis für die einzelnen Arbeitsschritte vermittelt. Auch die Wertschätzung von Nahrungsmitteln kann weiterentwickelt und der Respekt vor den Leistungen der Menschen in der Landwirtschaft gefördert werden.

Fünf Lernstationen, die auf dem Bauernhof absolviert werden, bilden den Kern der „Expedition“. Die Wissensvermittlung beginnt bei den Getreidesorten und dem Aufbau der Pflanze. Es folgen Aussaat, Pflege und Ernte. Die Schüler befassen sich mit den Lebewesen im Ackerboden sowie mit Einflüssen des Wetters und des Klimawandels auf die Ernte. Es werden Getreide zu Mehl bzw. zu Haferflocken verarbeitet und Tierfutter hergestellt. Für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht und des Besuchs auf dem Bauernhof gibt es Anregungen für Lehrkräfte und Landwirte. Für das Lernen vor Ort können Arbeitsblätter für die Schüler im i.m.a-Webshop kostenlos heruntergeladen werden.

Die i.m.a-Broschüre „Expedition ins Getreidefeld“ für die Klassenstufen drei bis zehn ist zusammen mit dem Forum Lernort Bauernhof entstanden. Sie kann für 1,60 Euro auf www.ima-shop.de bestellt oder kostenlos heruntergeladen werden. Dort finden sich in der „Expeditionen“-Reihe auch Lernzirkel zu weiteren landwirtschaftlichen Themen, von der Biodiversität bis zur Tierhaltung.

Über den i.m.a e.V.:

Als gemeinnütziger Verein informieren wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.

Kontakt:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

☎ (030) 8105602-0 ✉ presse@ima-agrar.de 📍 Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin
www.ima-agrar.de